



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

So der Frawen jhre kranckheit verstopfft ist/ Menstruu[m] genant.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzney /

Dem der Harn entzhet ohn seinen willen / der mache ein plaster von Balamkraut / vnd lege es zwischen die Gemächte vnd den Riabel.

Hirsch gesotten mit Gerstenwasser / vnd also warm auff den Riabel gelegt / bis auff das Gemächt / ist gut dem der Harn ohn seinen willen entzhet.

Scendelkraut gesotten in Wein / vñ den gedrunckē ist gut dem der Harn entzhet ohn seinen willen.

Feloe Kammel gedruncken inn Wein / ist fast gut wenn einem der Harn gehet ohn seinen willen.

Zu der geschwulst der Blasen.

Knoblauch in Baumöl gesotten / mit dieser Salben verreiber man der Blasen geschwulst / außwendig daran gestrichen.

Eniß oft gebraucht / ist gut der geschwulst der Blasen.

Der safft von Süßholzwurzel eingenommen be-
nimpt der Blasen vngemach.

Wilder Blee in Wein gesotten / vnd Eppich mit Zucker süß gemacht / ist gut zu der geschwulst der Blasen.

Porrsafft be nimpt der Blasen vngemach.

Spizen Wegerichsafft gedruncken / be nimpt der Blasen vngemach.

Cap. xxvj. So den Frawen ihr Kranckheit verstopfft ist.

Welche Fraw ihr Kranckheit nicht hat / die sol rothe Bucken sieden in Wein / vñ den drincken / es hilfft.

Stabwurz in Wein gesotten / vnd den gedruncken / bringet der Frawen ihr Kranckheit.

Knoblauch gesotten mit dem Kraut im Wein / vnd gedruncken / bringet den Frawen ihr zeit.

Wermuthsafft vermengt mit Beyfuß safft / vnd mit Myrrha

Das Erste Buch.

10

Myrrha vnd Honig/ darauß gemacht ein Zapffen/
vnd der Frawen gelegt in ihre Scham/ es bringet ihre
Kranckheit zuhand.

Emß genüset/ bringet den Frawē ihre Kranckheit
zuhand.

Von Haselwurz gedruncken / bringet den Frawen
ihre Kranckheit.

Goldwurz in warmem Wein gedruncken / bringet
den Frawen ihre Kranckheit zuhand.

Aloe mit Mastix vermenger mit Hirschzungen was-
ser/ vnd gebraucht mit Beyfuß wasser/ bringet den
Frawen ihre Kranckheit.

Ein rauch gemacht von Armoniaco / vnd Asafetta
da/ vnd Galbano/ jeglichs gleich vil / vnd die Frawen
damit gebähet/ bringet ihre Kranckheit.

Brucius/ ist ein Baum/ den safft von diesem Laub
gesotten/ vnd gedruncken/ bringet den Frawen ihre
Kranckheit.

Bibergel gebraucht mit Pfeffer vnd Honigwas-
ser/ bringet den Frawen ihre Kranckheit zuhand.

Chamedren Kraut gebraucht / bringet den Frawen
ihre Kranckheit.

Leinsamen bringet den Frawē ihre Kranckheit/ ein
pflaster darvon gemacht/ vnd auff den Bauch gelegt.

Menta gessen/ vnd davon gedruncken / bringet den
Frawen ihre Sucht.

Costenkraut gesotten mit Wein/ darunder gemischt
Baumöl/ vnd das gemacht auff ein duch / vnd gelegt
für die Scham der Frawē/ es bringt ihnen die Kranck-
heit.

Lauch bringet den Frawen ihre Kranckheit.

Poley ist gut geotten mit Wein/ den gedruncken/ ist
fast gut für die Kranckheit der Frawen.

Quendel in Wein gedruncken/ bringet den Frawen
ihre Kranckheit.

Heyter Nessel bletter gesotten / vnd gemischt mit

11

Von allerhand Arzney/

Myrthen/ vnd das gelegt auff der Frauen Bauch/
bringet ihnen ihre Kranckheit.

Verbena gelotten mit Wasser/ vnd das genützet/
bringet den Frauen ihre Kranckheit.

Erdöpfel wurzel gebraucht mit Wasser/ vnd das
gedruncken/ bringet den Frauen ihre Kranckheit.

So die Kranckheit der Frauen

zu flüssig ist.

Welche die Kranckheit zu viel hat/ sol sieden weisse
Beyfuß bletter in Wein/ also gebraucht mit Eppich
wasser/ es vergethet zuhand.

Sawrampfer mit Wein gedruncken/ oder gessen/
verreibt den Frauen ihre Kranckheit.

Schlehenjaffe sol gemacht werden/ so sie nicht gar
zeitrig seind/ es benimpt den Frauen ihre Kranckheit.

Die Frauen denen ihre Kranckheit zu lang wäret/
sollen sich vnden auff bähnen/ oder räucherer mit Eys
chenlaub/ es hilfft ohn zweiffel.

Pfirsich gebrauchet/ benimpt den Frauen ihre
Kranckheit ohn zweiffel.

Tälchenkraut ist gut den Frauen/ die ihre Zeit zu vil
haben. das gestossen/ vñ hunden an die Lenden gelegt.

Von groß Wahnurtz gedruncken mit Wein/ stellet
den Frauen ihren Fluß.

Ein Pflaster gemacht von Leberkraut/ vnd den
Frauen für ihre Scham gelegt/ benimpt ihnen die
Kranckheit.

Der same von Genista/ ist fast gut den Frauen ge
braucht/ es benimpt ihnen ihre Kranckheit.

Weiche Frau ihre Zeit zu viel hette/ die neme Gall
öpfel/ vñ siede die in Regenwasser/ vnd mische darun
der Wegerichsaffe vñ mach mit Baumöl ein Zapffen/
vnd leg das in ihre Scham/ es hilfft fast wol darzu.

Muscarnuß gebrauchet/ versteller den Frauen ihre
Kranckheit.

Burgel